

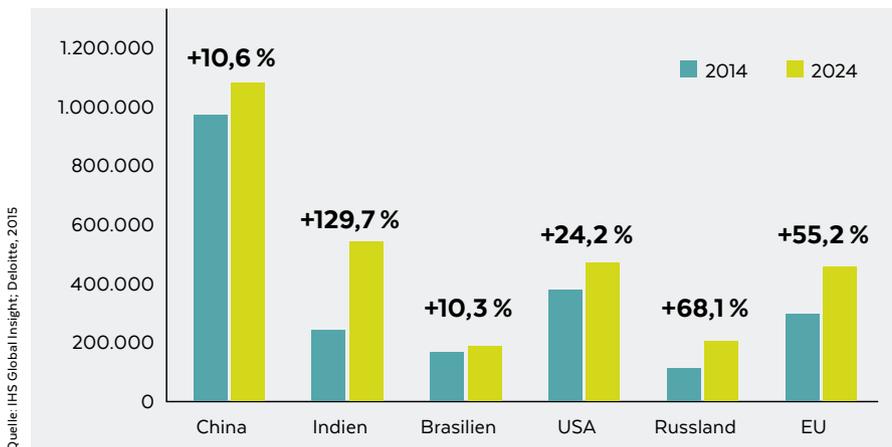


Arbeitsblatt 6

Güterverkehr, Logistik und Arbeitsmarkt in einer urbanisierten Welt

Die Automobilindustrie ist in Deutschland mit einem Umsatz von über 400 Mrd. Euro und rund 792.600 Beschäftigten, davon rund 180.000 im Nutzfahrzeugbereich (Ende 2015), der größte Wirtschaftsbereich – noch vor dem Handel und der Logistikbranche. Im Bereich Logistik arbeiten in Deutschland rund 2,8 Mio. Menschen – der Umsatz lag hier 2015 bei 280 Mrd. Euro. Die Automobil- und die Logistikbranche hängen direkt von weltwirtschaftlichen Entwicklungen und einem global steigenden Verkehrsaufkommen ab. Sie stehen gleichzeitig im internationalen Wettbewerb um weiterhin effizienzsteigernde Lösungen, die im Mobilitätsbereich äquivalent sind mit Ressourcenschonung: Transporte werden nur dann beauftragt, wenn damit insgesamt im Wertschöpfungsprozess der Ware Ressourcen eingespart werden können. Das ist zwar ein klassischer Wettbewerbsfaktor, aber er erfordert ständig die neuesten Technologien und Ideen, um Menschen und Güter in Bewegung zu setzen. Dafür werden kontinuierlich neue Mitarbeiter gesucht.

Prognose: Nutzfahrzeugbranche boomt auch in Zukunft



Schon gewusst?

Die Logistikbranche organisiert und sichert hochkomplexe Lieferketten des Güter- und Warenverkehrs über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Dabei hat sie sowohl Zeit- und Klimazonen, verschiedene nationale Normen und technische Standards zu berücksichtigen wie auch unterschiedliche Verkehrsmittelkapazitäten in den verschiedenen Regionen und divergierende Ausstattungsmerkmale der Verkehrsträger und der Infrastruktur. Angesichts dieser Herausforderungen bietet die Logistikbranche eine wachsende Bandbreite an Einstiegschancen und Berufsperspektiven.

Nutzfahrzeugindustrie: Nachfrage steigt weltweit

Infolge des steigenden Bedarfs an Transportkapazitäten hat die Produktion von Nutzfahrzeugen in den letzten Jahren weltweit zugenommen. Im Jahr 2000 wurden in China knapp 1,5 Millionen neue Nutzfahrzeuge zugelassen, 2015 waren es bereits rund 4,6 Millionen. Die deutsche Nutzfahrzeugbranche konnte daher zusätzliche Stellen schaffen. Allein an den inländischen Produktionsstandorten arbeiten circa 180.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Güterverkehr und Wirtschaftswachstum

Viele Länder investieren in ihre Infrastruktur (Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen) bei guter Konjunktur. Ähnlich verhält es sich auch bei Produktion und Verkauf von Nutzfahrzeugen – die eng mit dem Wirtschaftswachstum eines Landes oder einer Region zusammenhängen. Insbesondere in Ländern mit einem hohen gesamtwirtschaftlichen Wachstum steigt der Bedarf an Gütern, damit auch an zusätzlichen Transportkapazitäten (inkl. Nutzfahrzeuge) und weiteren Logistiklösungen.

ARBEITSAUFTRAG

1. Beschreiben Sie die Entwicklung des Nutzfahrzeugabsatzes bis 2024. Wählen Sie ein Land aus und erläutern Sie die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftswachstum und Güterverkehr. Stellen Sie die möglichen Folgen in dem von Ihnen gewählten Beispiel dar.
2. Nehmen Sie Stellung zu folgenden Thesen: a) Wirtschaftswachstum und Güterverkehr bedingen einander. b) Transport findet immer nur dann statt, wenn innerhalb der Wertschöpfungskette Ressourcen eingespart werden können – inklusive derjenigen, die für den Transport benötigt werden.
3. Stellen Sie das Berufsbild der Logistikerin/des Logistikers und mögliche Ausbildungswege auf einem Poster dar.